

Protokoll der 48. ordentlichen Sitzung des Studierendenparlaments der FHTW Berlin vom 17.10.07

Beginn: 19:18

Ende: 23:30

Ort: Campus Treskowallee der FHTW Berlin, HG Raum 124

Schriftführer: Sandra Rettmann

Die Beschlüsse sind mit fortlaufenden Beschlussnummern versehen. Die Stimmenverteilung ist wie folgt dargestellt: Ja/ Nein/ Enthaltung

TOP 1 Begrüßung, Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Sitzungsleiter René Simon begrüßt die anwesenden Mitglieder und Gäste. Er stellt die Beschlussfähig mit 19 anwesenden Mitgliedern fest.

TOP 2 Beschluss der Tagesordnung

Bettina Plato bittet aus Dringlichkeitsgründen, den TOP „Verwaltungsrat“ nach dem TOP „AStA-Berichte“ zu behandeln. Dazu gibt es keine Einwände.

Björn Stecher bittet um Aufnahme des TOPs „Veranstaltungsrichtlinie“. Dieser wird nach dem TOP „Urabstimmung“ behandelt. Aus aktuellem Anlass wünscht der AStA einen TOP zum Verhalten des FSR-Gestaltung. Auch dieser wird in die TO aufgenommen.

Damit ergibt sich folgende Tagesordnung:

		18/0/1
TOP 1	Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit	
TOP 2	Beschluss der Tagesordnung	
TOP 3	Beschluss des Protokolls der 47. o. Sitzung	
TOP 4	Bericht des StuPa und der Systemadministratoren allgemein	
TOP 5	Bericht des HHA allgemein	
TOP 6	Bericht des AStA und des Semesterticketbeauftragten allgemein	
TOP 7	Verwaltungsrat Studentenwerk	Antrag 5
TOP 8	Verhalten FSR Gestaltung bei Veranstaltungen	
TOP 9	AStA – Personalangelegenheiten (3 Bewerbungen)	Antrag 1-3
TOP 10	Urabstimmung	Antrag 4
TOP 11	Veranstaltungsrichtlinie	TV
TOP 12	Nächste Hochschulwahlen	
TOP 13	Aufwandsentschädigungen AStA (Ferien-AE)	Antrag 6
TOP 14	Semesterticketbeauftragter	Antrag 7
TOP 15	StuPa-Logo	
TOP 16	Diskussion: Sitzungsgelder für FSR-Sitzungen	Antrag 8
TOP 17	Verschiedenes	
		Beschluss Nr.: 193/07

Damit ist die Tagesordnung beschlossen.

TOP 3 Beschluss des Protokolls der 47. o. Sitzung

Björn bittet um eine Änderung. Im TOP 8 muss es statt „Björn spricht sich deshalb...“ heißen: „Der AStA spricht sich deshalb...“ Diese Änderung wird übernommen.

Das StuPa der FHTW Berlin beschließt das Protokoll der 47. ordentlichen Sitzung.

16/1/2

Beschluss Nr.: 194/07

Ein StuPa-Mitglied kommt zur Sitzung

TOP 4 Bericht des StuPa und der Systemadmins

Das Präsidium hat in den Ferien die Vorbereitung für die Vollversammlung und die Urabstimmung unterstützt. Des Weiteren hat René, zusammen mit Björn, die Erstsemesteransprache auf der Immatrikulationsfeier gehalten.

Es wird allgemein mehr Anwesenheit des Vorsitzenden gewünscht, so dass die Arbeit nicht allein auf den Schultern der 2. Stellvertreterin liegt. Des Weiteren wird die schlechte Vorbereitung des Sitzungsraums bemängelt. Das Präsidium wird diese Kritik aufnehmen und bei den nächsten Sitzungen wieder beachten.

Der Systemadministrator berichtet, dass der neue Server voll funktionstüchtig ist und alle Dienste darauf zur Verfügung stehen.

Die Voraussetzungen für die neue students-fhtw-Seite sind geschaffen, die Umsetzung wird bald erfolgen. Da viele Leute an diesem Projekt beteiligt sind, gibt es immer mal wieder kleinere Unstimmigkeiten.

TOP 5 Bericht des HHA allgemein

Der Haushaltsausschuss beklagt Mitgliedermangel. Markus ist zurückgetreten, da er sich im Ausland aufhält. Sabiha musste aus privaten Gründen zurücktreten und auch Dennis wird im Falle der Einsetzung in den AStA vom HHA zurücktreten.

Mareike möchte in den Haushaltsausschuss. Der Vorsitzende des HHA bittet um deren Einsetzung.

Das Studierendenparlament der FHTW Berlin entsendet Mareike Kornemann in den Haushaltsausschuss.

18/0/2

Beschluss Nr.: 195/07

Damit ist Mareike Kornemann in den HHA entsendet.

TOP 6 Bericht des AStA allgemein

Björn Stecher erläutert kurz die Haupttätigkeiten der ReferentInnen. Diese sind auch in den Berichten nachzulesen. Zu einigen Projekten gab es Fragen.

Alle ReferentInnen beschäftigen sich derzeit mit dem Projekt „Hochschulwahl“. Die Listen sind verfügbar, der Kandidatenschluss ist der 4.11.07

Erstsemesterparty

Ein weiteres Projekt an dem viele ReferentInnen mitgewirkt haben, ist die Erstsemesterparty. Diese war ein Erfolg. Die Kosten wurden reduziert, die Party wurde gut besucht und das Feedback ist hauptsächlich positiv. Es wird ein Lob an das Orgateam, den Erstsemesterparty-Ausschuss und alle Beteiligten ausgesprochen. Der Hauptkoordinator Sascha Morawczik bedankt sich ebenfalls für die Hilfe und Unterstützung. Er nennt hier außerhalb des Orgateams speziell Mareike Kornemann, Ina Arndt, Sandra Rettmann, Maren Danisch und Wolfgang Wolter.

Veranstaltungsworkshop

Alexander Pehling plant einen Veranstaltungsworkshop für Anfang November. Auf diesen sind Vertreter der FSRs und der Initiativen (u.a. TDSI, Motorsport) eingeladen. Er möchte auf dem Workshop Grundlagen und Informationen für die Organisation und Durchführung von Veranstaltungen geben und an Hand von Fallstudien vergangene Partys vorstellen.

Uniliga

Die Uniliga ist ein Zusammenschluss von Studenten, die Sportveranstaltungen organisieren und durchführen. An der FHTW ist nun Anne, die Referentin für Soziales, die Ansprechpartnerin dafür. Mehr Infos zur Uniliga gibt's unter www.uniliga.de.

Urabstimmung

Der Urabstimmungsausschuss (UAA) organisiert die Urabstimmung (UA). Er hat die Aufgabe, die StudentInnen zu informieren, dass die UA stattfindet, muss sich jedoch neutral halten. Der AStA darf sich dazu positionieren und entsprechend Werbung machen. Daher ist der AStA derzeit damit beschäftigt, ein Marketingkonzept zu erstellen. Auf Nachfrage, wie sich der AStA positioniert, wird geantwortet, dass der AStA für das Semesterticket ist.

Kindergarten

Der ursprüngliche Plan, den Kindergarten zwischen die Standorte OSW und TA zu legen, ist aus verschiedenen Gründen verworfen worden. Zum einen sind passende Räumlichkeiten schwer zu finden, zum anderen geht die Attraktivität des Kindergartens verloren, wenn er nicht direkt am Standort ist. Zur Zeit sieht es so aus, dass der Kindergarten im Studentenwohnheim Aristotelessteig am Standort Treskowallee eingerichtet werden kann. Hat sich dieser etabliert und sind alle Außenstandorte nach OSW umgezogen, wird versucht, auch dort einen Kindergarten zu etablieren. Die Eröffnung verzögert sich noch ein wenig, da Baufristen etc. eingehalten werden müssen.

Der Bericht des Erstsemesterpartyausschusses wird nachgeholt (Anm. der Schriftführerin: die E-Mail inkl. Protokolle des EPA wurde am Tag nach der Sitzung an das StuPa und den AStA versendet).

Der TOP AStA-Bericht ist auf dieser Sitzung so lang gewesen, da es noch darum geht, einigen ReferentInnen eine Ferien-AE zu bestätigen.

Ein StuPa-Mitglied kommt zur Sitzung

TOP 7 Verwaltungsrat Studentenwerk

Für den Verwaltungsrat des Studentenwerk Berlin wird ein Wahlausschuss gebildet. Jedes StuPa entsendet 2 Studierende in den Wahlausschuss.

21/0/0

Das Studierenden-Parlament der FHTW Berlin entsendet Frau Bettina Plato und Herrn Sascha Morawczik in den Wahlausschuss für die Wahl der studentischen Mitglieder des Verwaltungsrates des Studentenwerkes Berlin.

Beschluss Nr.: 196/07

Damit sind Bettina und Sascha in den Wahlausschuss entsandt.

TOP 8 Verhalten FSR Gestaltung bei Veranstaltungen

Der TOP sollte auf die Tagesordnung aufgenommen werden, da zur Zeit der Eindruck entsteht, der FSR Gestaltung möchte nicht an den Veranstaltungen der Studierendenschaft teilnehmen. Dies sei vor allem im Vorfeld der Erstiparty am 13.10. aufgefallen. Es wurde bemängelt, dass am Standort OSW keine Werbung gemacht wurde und auch Karten nicht

verkauft wurden. Die anwesenden Mitglieder des FSR Gestaltung nehmen dazu Stellung und weisen darauf hin, dass viele Infos zu spät an die FSRs weitergeleitet werden und viele Dinge zu kurzfristig sind. Z.B. Die Partywerbung, aber auch (in der Vergangenheit) Infos zu den Wahlen. Diese Infos sollten viel eher an die FSRs geschickt werden.

Es ist in den Protokollen des FSR Gestaltung aufgefallen, dass dieser eine eigene „Erstsemesterparty“ durchführen will. Dies lässt den Eindruck entstehen, dass sich der FSR abgrenzen will. Außerdem würden 2 Erstsemesterpartys zur Verwirrung der Studis führen. Alle anwesenden Sitzungsteilnehmer sind sich darüber einig, dass es nur **eine** FHTW-Erstsemesterparty gibt, und alle anderen Veranstaltungen, auch in der Planungsphase, anders benannt werden.

Auch dazu nehmen die anwesenden FSR-Mitglieder Stellung. Die Veranstaltung ist dazu gedacht, den FB 5 zusammen zu bringen, da dieser bis letztes Jahr auf 2 Standorte verteilt war. Es ist eine Ausstellung mit Musik und fröhlichem Beisammensein. Im letzten Jahr hieß die Veranstaltung „Schmidts Katze“. Die Bezeichnung „Erstsemesterparty“ ist unglücklich getroffen und nur ein Projektname.

Der FSR will sich keines Falls ausgrenzen. Aber durch den Umzug nach OSW haben die FSR-Mitglieder noch viel am eigenen Standort zu tun, und bitten zu entschuldigen, dass dadurch die Hilfe bei der Vorbereitung der Erstsemesterparty so gering war. Generell gibt es keine Probleme. Aber es wird darum gebeten, dass relevante Infos nicht so kurzfristig versendet werden.

Pause von 21:00 – 21:15

TOP 9 AStA – Personalangelegenheiten

Referat PR

Da der Bewerber Konstantin Seefeld nicht anwesend ist, kann dieser Teil des Personal-TOP nicht behandelt werden.

Referat Finanzen

Der Bewerber Marc Kamps stellt sich kurz vor.

Neben dem Studium ist er in einem Verein engagiert. Es wird darauf aufmerksam gemacht, dass der zeitliche Aufwand von Studium, Vereinsarbeit und AStA-Tätigkeit nicht zu unterschätzen ist.

Der AStA spricht sich für Marc aus, da dieser sehr gut ins Team passt. Er hat schon an einigen AStA-Sitzungen teilgenommen und sich mit den Aufgaben des Referaten vertraut gemacht. Die Einarbeitung erfolgte nur teilweise, da Marc zur Zeit noch im UAA tätig ist und deshalb Neutralität wahren muss. Deshalb soll die Einsetzung auch erst unmittelbar nach der UA erfolgen. Die Bewerbung wurde jedoch schon auf dieser Sitzung eingebracht, da sowohl der AStA, als auch der Bewerber, eine gewisse Planungssicherheit braucht.

Nach Meinung des AStAs werden zur Zeit noch 2 Finanzer benötigt. Der Zeitaufwand des Referats ist für einen allein sehr hoch, zumal die aktuelle Finanzerin im Praktikum ist und als Ansprechpartner für die FSRs fehlt. Weiterhin sind neben den laufenden Buchungen die Veranstaltungsabrechnungen zu erledigen, die Wirtschaftsprüfung ist zu betreuen und der Haushaltsplan zu erstellen. Langfristig ist jedoch geplant, die zweite Stelle einzusparen. Die Aufgaben sollen gleichmäßig verteilt werden. Wobei Antje mehr die laufenden Buchungsangelegenheiten übernimmt und Marc das Controlling.

Es wird ein GO-Antrag auf Begrenzung der Redezeit in diesem TOP auf 3 Minuten gestellt. Da es keine Gegenrede gibt, ist der Antrag angenommen.

Protokoll der 48. ordentlichen StuPa-Sitzung vom 17.10.07

Es wird bemängelt, dass es keine rechtzeitige Stellenausschreibung gab. Diese ist zwar durch die Satzung nicht vorgesehen, trotzdem sollte es Ausschreibungen geben, so dass alle Studierenden die Möglichkeit haben, sich zu bewerben.

Björn erklärt dem StuPa, dass er zur nächsten Sitzung einen Vorschlag einbringen möchte, der die Problematik der Ausschreibung schriftlich regeln soll.

Einige StuPa-Mitglieder sehen ein Problem darin, dass der Bewerber zur Zeit im UAA tätig ist. Dieser muss neutral und unabhängig sein. Dies wäre aber nicht gewährleistet, wenn der Kandidat schon eingearbeitet wurde.

Es wird ein GO-Antrag auf Vertagung der Besetzung des Finanzerpostens gestellt. Da es Gegenreden gibt, wird abgestimmt.

GO-Antrag auf Vertagung der Besetzung der Finanzerstelle auf die nächste Sitzung.

14/5/2

Beschluss Nr.: 197/07

Damit ist der Teil des Personal-TOP vertagt.

Der AStA bittet darum, die kommende StuPa-Sitzung sobald wie möglich, umgehend nach der UA, anzusetzen. Es wird von einem StuPa-Mitglied angemerkt, dass der Bewerber nicht umgehend nach der Urabstimmung eingesetzt werden kann, da der UAA solange bestehen bleibt, bis die Einspruchsfrist zur UA abgelaufen ist.

Referat Interne Orga

Der Bewerber Dennis Giese stellt sich kurz vor und erläutert seine Pläne. Die interne Organisation ist wichtig, da „ein Team nur so gut ist, wie seine interne Organisation“. Vorrangig plant er die Einrichtung eines ordentlichen Dokumentensystems.

Der AStA spricht sich für Dennis aus, da dieser sehr zuverlässig ist und damit ideal für den Posten geeignet ist.

Einigen StuPa-Mitgliedern ist nicht klar, was das Referat ist, bzw. was seine Aufgaben sind. Das Referat wurde in den vergangenen Jahren vom Vorsitz übernommen. Daher ist zum Teil die Existenz dieses Postens untergegangen. Aufgaben dieses Referats sind u.a. eben die Dokumentenablage, Aushänge, Aktualisierung von Sprechzeiten oder ähnliches.

Das Referat wird gebraucht und muss besetzt sein. Das StuPa sollte sich nicht gegen die Neuerung stellen, dass das Referat nicht mehr vom Vorsitzenden übernommen wird.

Ein Mitglied bringt ein, dass sich das StuPa mal darüber klar werden soll, was die Aufgaben einzelner Referate sind und welche überhaupt gebraucht werden. Es kommt die Idee auf, dass man die Amtszeit von Referenten gleich von vorn herein zeitlich begrenzt. Dazu wird aber auch eingebracht, dass sich durch die Bachelor- und Masterstudiengänge die Dauer des Engagements meist sowieso nur auf ein paar Semester beschränken wird. Dies sollte aber auf der nächsten Sitzung besprochen werden.

Das Studierendenparlament der FHTW Berlin beschließt die Einsetzung von Dennis Giese zum 1.11.07 in den AStA, Referat Interne Organisation. Es gibt einen Probemonat bei halber AE.

18/2/1

Beschluss Nr.: 198/07

Damit ist Dennis in den AStA eingesetzt. Die Bestätigung wird auf der Sitzung im Dezember behandelt.

TOP 10 Urabstimmung

Die Vollversammlung zum Semesterticket war mit ca. 25 Studierenden nicht beschlussfähig. Deshalb muss das StuPa die Urabstimmungsfrage beschließen.

Es entsteht eine Debatte über den Inhalt des Vertrages. Dagegen wird kritisch gesehen, dass man diese Fragen schon längst dem Semesterticketbeauftragten hätte stellen können. Die Verhandlungen laufen schließlich schon länger.

Es gibt einen GO-Antrag auf Schließung der Rednerliste. Da es Gegenreden gibt, wird abgestimmt.

GO-Antrag auf Schließung der Rednerliste.	11/4/6
	Beschluss Nr.: 199/07

Damit ist die Rednerliste geschlossen.

Der UAA wird gebeten, die FSRs und die Studierenden über den Inhalt des Vertrages zu informieren, sodass die Studis auch die Konditionen kennen. Informationen diesbezüglich werden auf jeden Fall noch raus gehen. Nach einer längeren Diskussion wird vorgeschlagen, dass diese Infos auch in Form eines großen Plakats an den Wahllokalen angebracht werden.

Es kommt die Frage auf, ob wir den Text der Frage ändern können. Der Text wurde so auf der Semtex-LK gefertigt und an den Hochschulen so abgestimmt. Deshalb sollte er so bleiben, wie er ist.

Es wird ein GO-Antrag auf Öffnung der Rednerliste gestellt. Da es Gegenreden gibt, wird abgestimmt.

GO-Antrag auf Öffnung der Rednerliste.	6/9/6
	Beschluss Nr.: 200/07

Damit ist der Antrag abgelehnt.

	20/1/0
Das Studierendenparlament der FHTW Berlin beschließt folgende Urabstimmungsfrage zum Semesterticket für die Urabstimmung vom 5.-8.11.2007:	
„Urabstimmung über die Verlängerung des Semesterticketvertrages	
Der aktuelle Vertrag zwischen der Studierendenschaft der FHTW und dem Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg (VBB) über das Semesterticket läuft zum kommenden Sommersemester aus. Der VBB hat die Fortführung dieses Vertrages unter den Bedingungen einer gestaffelten Preisanpassung angeboten.	
Die Erhöhung belaufen sich auf (jeweiliger Endpreis in Klammern):	
1. 3,0 % (154 €) zum Sommersemester 2008	
2. 2,9 % (158,50 €) zum Sommersemester 2009	
3. 3,2 % (163,50 €) zum Sommersemester 2010	
4. 2,8 % (168 €) zum Sommersemester 2011	
o Ich stimme der Fortführung des Vertrages unter diesen Bedingungen zu.	
o Ich stimme der Fortführung des Vertrages unter diesen Bedingungen nicht zu.“	
	Beschluss Nr.: 201/07

Damit ist der Antrag angenommen.

TOP 11 Veranstaltungstaltungsrichtlinie

Der AStA-Kulturreferent Alexander Pehling stellt kurz die Richtlinie und deren Zweck vor. Sie wurde vor allem aus 2 Gründen geschaffen. Die Richtlinie gilt für externe Veranstalter, die Veranstaltungen für oder im Namen der Studierendenschaft der FHTW Berlin durchführen wollen.

Diese Richtlinie ist deshalb so wichtig, da es in der Vergangenheit schon mehrere Vorfälle gab. Zum Beispiel wurden für die Erasmus-Studenten parallel 2 Welcomepartys durchgeführt, vom AStA-Referat für Internationales und von einem externen Veranstalter. Des Weiteren wurden Partys mit dem Logo eines FSRs geschmückt, obwohl dieser nichts davon wusste. Parallel dazu fand auch an diesem Abend eine „offizielle“ Veranstaltung der Studierendenschaft (das Sommerfest Marktstraße) statt.

Um solche Vorfälle zukünftig zu vermeiden, wurde die Richtlinie geschaffen. Es soll geregelt werden, wer Veranstaltungen durchführen darf und an wen sich externe Veranstalter wenden müssen, wenn sie eine Veranstaltung durchführen wollen.

Da die Sitzungszeit von 4 Stunden abgelaufen ist, wird ein GO-Antrag auf Fortführung der Sitzung gestellt. Dieser wird ohne Gegenrede angenommen.

Es wird ein GO-Antrag auf Schließung der Rednerliste gestellt. Auch dieser wird ohne Gegenrede angenommen.

Die Erstellung der Richtlinie wurde auch von der Rechtsstelle der FHTW und der HSL unterstützt. Wenn sie vom StuPa beschlossen wird, wird sie im kommenden amtlichen Mitteilungsblatt der FHTW veröffentlicht und erhält Rechtswirkung.

5 StuPa-Mitglieder verlassen während des TOPs die Sitzung

16/0/0
Das Studierendenparlament der FHTW Berlin bestätigt die „Richtlinie der Studierendenschaft der FHTW für externe Veranstalter“.

Beschluss Nr.: 202/07

Damit ist die Richtlinie beschlossen.

TOP 12 nächste Hochschulwahlen

Björn Stecher fordert die Mitglieder des Studierendenparlaments auf, sich an der Kandidatensuche und der Wahlwerbung zu beteiligen. Die StuPa-Wahl sollte nicht allein auf den Schultern der AStA-Referenten abgeladen werden.

Es ist angedacht, Infostände an den jeweiligen Standorten aufzubauen, die von FSR- und StuPa-Mitgliedern betreut werden. Dazu wird ein Info-Handout erstellt, so dass die Studierenden umfassend über das StuPa informiert werden.

Kandidatenschluss ist der 4.11. Alle weiteren Termine werden per E-Mail versendet.

Es wird eine Projektgruppe „Wahlen“ initiiert. Diese besteht aus Björn Stecher, Wolfgang Wolter, Bettina Plato, Sandra Rettmann, Dennis Giese und Dominik Stieler.

TOP 13 Aufwandsentschädigungen AStA (Ferien-AE)

Der Antragsteller Björn Stecher ändert die Höhe der AE für Ina Arndt um 50€ auf 300€ und die von Wolfgang Wolter um 50€ auf 200€. Damit schließt er sich der Empfehlung des HHAs an, der diese Erhöhung für gerechtfertigt hält.

Mehrheitlich dafür
Das Studierendenparlament der FHTW Berlin beschließt für die nachfolgenden ReferentInnen folgende Semester-Aufwandsentschädigungen:
<ul style="list-style-type: none">- Ina Arndt (Referentin für Fachschaftenkoordination) – 300€- Antje Völker (Referentin für Finanzen) – 250€- Wolfgang Wolter (Referent für HS-Gremien) – 200€- Christian Kunert (Referent für Internationales) – 50€- Stefan Seidewitz (Referent für HoPo) – 100€- Björn Stecher (Vorsitzender) – 200€
Beschluss Nr.: 203/07

Damit ist die Ferien-AE beschlossen.

TOP 14 Semesterticketbeauftragter

Da die Verhandlungen mit dem VBB für ein neues Semesterticket, einer der Hauptaufgaben des Semesterticketbeauftragten, abgeschlossen sind, wird dieser Beauftragte vorläufig nicht mehr benötigt. Damit kann auch seine AE eingespart werden.

Auf die Frage, was der bisherige Semesterticketbeauftragte, Markus Spangenberg, dazu sagt, konnte leider nicht zufriedenstellend geantwortet werden.

Wenn in ein paar Jahren wieder Verhandlungen zum Semesterticket anstehen, wird ein neuer Beauftragter gewählt. Bedenken werden geäußert, dass man das dann vergisst. Da aber die Verhandlungen dann wieder für alle Berliner Hochschulen anstehen, wird dies auch auf der Landes-ASTen-Konferenz besprochen, die es dann in ihre jeweilige Hochschule trägt.

Mehrheitlich dafür
Das Studierendenparlament der FHTW Berlin beschließt, die Aufgaben des Semesterticketbeauftragten des StuPa an den AStA zu übertragen.
Beschluss Nr.: 204/07

TOP 15 StuPa-Logo

Der TOP wird auf die nächste Sitzung vertragen.

TOP 16 Diskussion: Sitzungsgelder für FSR-Sitzungen

Der TOP wird auf die nächste Sitzung vertragen.

TOP 17 Verschiedenes

entfällt

Sandra Rettmann
Protokollführerin
2. Stellvertreterin

René Simon
Sitzungsleiter
Vorsitzender